

Berufsbildung ohne Grenzen

„Eine wahnsinnig schöne Zeit mit super Erfahrungen.“

Giulia Kessler ist 20 Jahre alt und Auszubildende zur Augenoptikerin bei der Firma Oehm Optik in Neunkirchen. Als sie in der Schule von dem Projekt „Junghandwerker werden mobil“ der Handwerkskammer Koblenz hörte, war sie sofort Feuer und Flamme.

. Ein Glück, dass ihr Ausbildungsbetrieb ein Auslandspraktikum während der Ausbildung gleich befürwortete und Giulia unterstützte.

Reisevorbereitung

„Nach einem Termin mit der Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Koblenz ging alles ganz schnell und ein paar Formulare später stand fest, dass ich ein dreiwöchiges Praktikum in Wien antreten werde. Die Handwerkskammer hat mir einen Praktikumsplatz gesucht und auch ein Stipendium aus dem Förderprogramm Erasmus + vermittelt. Eine Wohnung und ein Ticket für die Hin- und Rückfahrt waren schnell gebucht und dann konnte es schon losgehen“, erzählt Giulia über die Reisevorbereitungen.

Während ihres Praktikums in Österreich konnte Giulia die Kunden bei der Fassungs- auswahl beraten, fertige Brillen, Kontakt- listen und Pflegemittel verkaufen, Brillen reinigen und bei vielen organisatorischen Aufgaben mithelfen. Über die neu gewon- nen Erfahrungen sagt sie: „Generell habe ich versucht, sehr viel durch Zuschauen und Zuhören während der Kundenberatungen zu lernen. Sehr spannend war es für mich, das Handwerk des Hörgeräteakustikers



Ein Foto von Giulias Abschiedsgeschenk, liebevoll gebastelt von ihren Wiener Kolleginnen.



Ein Auslandspraktikum bereichert die handwerkliche Ausbildung.

kennenzulernen. Während des Praktikums konnte ich das Gehäuse eines Hörgerätes austauschen oder die Batterieleistung überprüfen. Außerdem wurde ein Hörtest mit mir gemacht.“

Neue Erfahrungen

Aber auch für ihren Beruf als Augenoptikerin konnte Giulia einiges mitnehmen: „In der Werkstatt wurden mir nützliche Tricks beigebracht, wie beispielsweise das Wechseln eines Scharniers an einer Silhouetten-Brille. Kundenbrillen mit dem Schleifautomaten fertigen und polieren sowie Gläser prüfen und kitten gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben.“

In ihrer Freizeit bummelte Giulia durch die schöne Wiener Innenstadt, kostete österrei-

chische Spezialitäten und spazierte durch den Schlosspark Schönbrunn. Natürlich durfte auch ein Besuch der wichtigsten Wiener Sehenswürdigkeiten nicht fehlen.

Ihr Fazit nach dem dreiwöchigen Auslandsabenteuer: „Es war einfach nur genial! Daher kann ich sagen, dass sich der Aufwand auf jeden Fall lohnt. Die Kollegen waren super nett und haben sich sehr gut um mich gekümmert. Gleichzeitig sieht man viel von der Stadt, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Nach drei Wochen in Wien kann ich nur sagen: Es war eine wahnsinnig schöne Zeit mit super Erfahrungen.“

Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert? Dann melde dich bei uns!

Deine Ansprechpartnerinnen sind

Petra Laudemann, Telefon 0261/398-337, Heike Gröbel, Telefon 0261/398-331 und Juliane Klein, Telefon 02742/91157, mobira@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de/mobira

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

